

**a9 Gley, Anmoorgley, Kolluvium-Gley und Braunerde-Gley aus Kristallinschutt, Bachablagerungen oder holozänen Abschwemmassen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	a-G01	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Grünland, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	Tiefenbereiche und Hangfußlagen in geneigten Muldentälern	
<b>Bodentyp</b>	Gley, Anmoorgley, Kolluvium-Gley und Braunerde-Gley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Kristallinschutt, Bachablagerungen oder holozäne Abschwemmassen	
<b>Bodenartenprofil</b>	S–SI2–Ls3,Gr–X3–5	3–>10 dm
	S–SI3,Gr–X6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos, stellenweise anmoorig
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	ISIIa4, ISIIa4, ISIIa2, ISIIa3, ISIIa3, ISIIb4, ISIIb4, ISIIb2, ISIIb3, ISIIb3, ISIIc4, ISIIc4, ISIIc2, ISIIc3, ISIIc3,	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Nassgley; vereinzelt Gley-Kolluvium, Moorgley und Niedermoor; in quelligen Lagen Quellengley und Anmoorquellengley; selten Pseudogley und Gley-Pseudogley; im Übergang zu Hangfuß, Terrassen und Schwemmkegeln Gley-Braunerde, Braunerde und Kolluvium; in schmalen Talsohlen Auengley; örtlich Gley-Auftragsboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (110–200 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (50–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering (50–100 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

zahlreiche kleinflächige Vorkommen in schmalen Tälchen des Grundgebirgs-Schwarzwalds, v. a. im Osten des Mittleren Schwarzwalds und des Südschwarzwalds sowie im Hotzenwald